

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0532-01	Termin 28.04.2021	Jugendhilfeausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
28.04.2021	Jugendhilfeausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Pädagogische Begleitung des Blücherplatzes im Sozialraum 71 Oberhausen / Styrum ab 2021

Sachdarstellung

1.Vorbemerkung

Seit zwei Jahrzehnten wird der Kinderspielplatz am Blücherplatz durch den Träger der Ev. Christus-Kirchengemeinde an der Nohlstraße begleitet.

Nach dem Wirksamkeitsdialog zum Vorjahr und der Neugliederung der Einrichtungsförderung durch den Kinder- und Jugendhilfeplan der Stadt Oberhausen 2021-2025 wurde die Begleitung des Blücherplatzes richtungsweisend an das Kinderbüro gebunden.

Dazu wurde der konsumtive Haushaltsansatz für den Auftrag 310006010290 (Spielplätze), Sachkonto 531830 um 8.800,00 EUR erhöht.

Der Jugendhilfeausschuss ermächtigte in seiner Sitzung vom 15.02.2006 die Verwaltung, die im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel an Spielplatzpatenschaften direkt zu vergeben und über die geförderten Maßnahmen den Jugendhilfeausschuss im Folgejahr zu berichten.

In einem Beratungsprozess mit dem Träger wurde dazu ein Rahmenkonzept erarbeitet über das der Jugendhilfeausschuss im Vorfeld in Kenntnis gesetzt wird.

Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernat 3
Herr Deniz Datum 22.03.2021	Herr Schmidt Datum 14.04.2021
* Vorlage zur:	* Ergebnis :
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)
	Beteiligung:
	Personalrat []
	Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0532-01	Termin 28.04.2021	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

2. Beschreibung der Maßnahmen ab 2021

2.1. Voraussetzungen

Der Blücherspielplatz ist als öffentlicher Innenstadtspielplatz seit seiner Neugestaltung vor ca. 20 Jahren und den letzten Veränderungen in 2019 ein gut besuchter Spielort für Kinder und Familien im Sozialraum Oberhausen-Mitte.

Die hohe Fluktuation der Anwohner*innen und die sozialen Problemlagen von Familien im Quartier Innenstadt, dem er schon seit vielen Jahrzehnten als Bürgerpark und Freizeitort dient, sorgten in den vergangenen Jahren für ein sehr differenziertes Nutzungsverhalten und immer auch nachbarschaftliche Konfliktlagen.

Im Sozialraum Mitte ist die Vielfalt der sozialen und kulturellen Hintergründe der Bewohner*innen eine ganz besondere Chance und auch eine Herausforderung für alle Beteiligten.

In den zwei Jahrzehnten, in denen der Blücherplatz durch den Träger begleitet wurde, war es stets wichtig Regeln des Miteinanders mit den Besucher*innen zu verhandeln und zu moderieren und dazu Hilfestellungen, sowie zusätzlich mobiles Spiel- und Bewegungsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Während der Angebotszeiten standen Partizipation, Identifikation und die Förderung der Selbstwirksamkeit sowie Inklusion im Fokus des pädagogischen Angebotes.

Auch für Eltern und Anwohner*innen wirkte sich die Präsenz und Ansprechbarkeit einer pädagogischen Fachkraft in Anbindung an die Trägerlandschaft und die Hilffssysteme der Stadt Oberhausen bisher positiv aus.

Die Besucher*innen des Blücherplatzes sind begleitete Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter, unbegleitete Kinder im Grundschulalter und Kinder, welche die Unterstufe weiterführender Schulen besuchen. Jugendliche ab 14 Jahren besuchen den Platz schwerpunktmäßig in den Abendstunden und an Wochenenden.

Elternteile, Familien und selten auch Senior*innen gehören zu den Besucher*innen.

Der Fokus in der Präsenzzeit, bei Projekten und Angeboten sind Familien mit 6-13 jährigen Kindern und Teenies, die Kontakt suchen, Spielmaterialien ausleihen wollen und Hilfs- und Gesprächsbedarf bei Problemen signalisieren.

Die Intention nachhaltige Spielplatzpatenschaften zu initiieren, war bisher schwierig bis selten möglich. Die Aufgabe als Spielplatzpatin oder Spielplatzpate zu agieren und zu moderieren, wenn eigene Kinder mit Spielwünschen die Aufmerksamkeit fordern, ist nicht selten eine Überforderung an diesem Ort.

2.2. Beschreibung des Angebotes ab 2021

Im Rahmen der konzeptionellen Leitlinien der Ev. Christus-Kirchengemeinde Oberhausen und der Präambel der Ev. Jugend Oberhausen stellt der Träger in der Zeit vom 01.01.2021-31.12.2021 und für die Folgejahre eine Pädagogische Fachkraft im Rahmen einer Wochenarbeitszeit von 3 Std. (inklusive Vor- und Nachbereitung) als aktiven Vernetzungspartner zur Verfügung. In diesem Rahmen sind Präsenzzeiten, Angebote und Ferienprojekte vor Ort vorzuhalten.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0532-01	Termin 28.04.2021	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Um den Spielwert der Fläche zu erhöhen, gilt es in enger Zusammenarbeit mit dem „Kinderbüro unterwegs“ die Interessen der Kinder und Heranwachsenden in diesem Quartier wahr- und ernst zu nehmen und an das Kinderbüro als Interessenvertretung für Kinder in Oberhausen weiterzuleiten. Kinder, Eltern und weitere Partner*innen aus dem Sozialraum erhalten die Möglichkeit Ihre Fragen, Sorgen und Verbesserungsvorschläge zu benennen um konkrete Lösungen bzw. Maßnahmen zur Optimierung der Lebenswelt der Kinder durch die Mitarbeiter*innen des Kinderbüros einleiten zu können. Durch die kontinuierliche und aufsuchende Arbeit werden die Mitarbeiter*innen des Trägers als verlässliche Ansprechpartner*innen für Kinder und Erwachsene auf dem Blücherspielplatz wahrgenommen.

Ehrenamtlich Mitarbeitende, Übungsleiter*innen, Praktikant*innen unterstützen die Arbeit.

- Mit einem stärkenorientierten Ansatz werden die Besucher*innen des Blücherplatzes in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt und es wird ihnen geholfen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Der Fokus liegt häufig auf der Förderung der sozialen Kompetenzen.
- Eine Kultur der Vielfalt wird durch gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung gefördert, Ressourcenorientiert wird Empowerment unterstützt, der faire Umgang mit Konflikten und gewaltfreie Kommunikation geübt.
- Gezielte Mädchenförderung, insbesondere für Mädchen mit Migrationshintergrund geschieht in Abstimmung mit dem Mädchenarbeitskreis Oberhausen.
- Das pädagogische Handeln orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Besucher*innen und beteiligt sie an Planungsprozessen, an der Gestaltung und Durchführung von Angeboten.
- Unterstützung und Beratung in lebensplanerischen Fragen und in Krisensituationen ist eine wichtige Ausrichtung der Arbeit

In den Monaten März bis Oktober findet die Hauptpräsenz- und Angebotszeit statt.

Die reduzierte Präsenz in den Wintermonaten November bis Februar wird verteilt auf die ergänzende Wochenarbeitszeit während der Ferienaktivitäten:

- 2 Wochen à 5 Projektstage in den Sommerferien
- 1 Woche à 4 Projektstage in den Osterferien
- 1 Teamseminar für Mitarbeitende
- Einsätze in besonderen Situationen

Kinder und Familien profitieren zusätzlich von:

- einer Low-Budget-Kurzfreizeit für Kinder in den Herbstferien
- den Jugendfreizeitangeboten der Ev. Jugend Oberhausen
- den Offenen Freizeit-/Bildungsangeboten der Einrichtung Jugendkeller Nohlstraße und ihrer Vernetzungspartner

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0532-01	Termin 28.04.2021	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

119 Die nachhaltige Netzwerkarbeit im Sozialraum Oberhausen Mitte/Styrum (Innenstadt-
120 Verbund Oberhausen, Familienzentren Oberhausen-Mitte, Schulsozialarbeit, AK Soziales,
121 Mädchen-AK, Diakonisches Werk OB, Flüchtlingsreferat, Beratungsstellen u.a.) gewährleistet
122 zielführende Kommunikation und die Ausrichtung der inhaltlichen Arbeit an den Bedarfen, die
123 sich aus den Sozialstrukturdaten der Innenstadt ablesen lassen.

124

125 2.3. Kostenplan zum Förderbedarf

126

127 Jahresförderung des Personalkostenanteils einer Pädagogischen Fachkraft
128 von 3 Wochenarbeitsstunden:

129

130 52 Wochen. x 3 Std. x 51,50€ = 8.034,00 €

131 zuzüglich eines Sachkostenanteils von jährlich 766,00 €

132 für Verbrauchs-/Beschäftigungsmaterial, sowie Reinigung

133

134 Eigenanteil Träger:

135 Einsatz von Ehrenamtlichen, Materialien, Ressourcen 1.100,00 €

136

137 Gesamtvolumen der Aufwendungen: 9.900,00 €

138 **Förderbedarf abzüglich des Eigenanteils 8.800,00 €**